

Die beiden Zentren am Kitzbüheler Achenweg waren jeweils bereits bei Errichtung sehr gefragt

Raiffeisen Häuser: Wo das „Wir“ eine



Das Raiffeisen Haus wurde im Jahr 2013 feierlich eröffnet. Es bildete den vorläufigen Abschluss eines großen Investitionsprogramms der Raiffeisen Bank Kitzbühel in die Villa Tagwerker, in den Umbau Standort Vorderstadt sowie ins Service Center in Oberndorf.

Fotos: Defrancesco, Berger, KA

Die beiden Raiffeisen Häuser in Kitzbühel blicken auf eine mehr als zehnjährige Geschichte. Als im März 2012 der Grundstein für das erste der beiden Zentren am Achenweg gesetzt wurde, füllte er eine Lücke – denn der Platzbedarf für die heimische Wirtschaft war groß.

Kitzbühel | Und das ist er noch: „Der Bedarf an Büro- und Gewerbeflächen steigt im gesamten Bezirk nach wie vor an“, wie Wirtschaftskammer-Obmann Peter Seiwald unterstreicht. Umso besser ist es, wenn es in Kitzbühel eine Anlaufstelle gibt, die den Anforderungen der heimischen Wirtschaft gerecht wird.

Investition in die Region

Der Anfangsgedanke war klar: Ein Treffpunkt für alle sollte es sein – ein Sammelplatz, der über die rein ökonomische Ebene hinaus geht. Noch bevor die beiden Zentren am Achenweg eröffnet worden sind, zogen sie



Heinz Hasslwanger, MBA Vorstand Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann

Als erfahrene Kenner des Kitzbüheler Immobilienmarktes sowie aus vielen Kundengesprächen kristallisierte sich der Bedarf nach hochwertigen und gut gelegenen Büro- und Gewerbeflächen heraus.

ihre Wirkungskreise. Bereits der Bau des ersten Raiffeisen Hauses stellte eine bedeutende Investition in die Region dar: Das Projekt umfasste ein Volumen von 22.000 Kubikmeter umbauten Raum sowie 3.200 Quadratmeter Bürofläche. Die Wertschöpfung für die regionalen Betriebe betrug 8,5 Millionen Euro. Hannes Schmid, damals Vorstandssprecher der RLB Tirol, unter-

strich anlässlich der Eröffnung im Jahr 2013: „Wir sehen hier eine Stadtkernerweiterung und auch historische Anknüpfungen, stand hier doch früher das Raiffeisen-Lagerhaus.“

Die Erfolgsgeschichte wurde mit der Planung und dem Bau für das Raiffeisen Haus II fortgeführt. Schon vor Baubeginn lag die Auslastung bei 60 Prozent. Im November 2018 fuh-



Dr. Klaus Winkler, Bürgermeister der Stadt Kitzbühel

Die Raiffeisen Häuser sind ein modernes Dienstleistungszentrum mit einem hohen Stellenwert für die Stadt. Sie bieten ein perfektes Ambiente für die dort angesiedelten Unternehmen.



Nina Perwein
Raiffeisen-Service-Point-Beraterin

Ich pendle täglich von Fieberbrunn nach Kitzbühel und schätze die gute Anbindung deswegen sehr. Die Gestaltung meines Arbeitsplatzes mit den „Zylindern“ ermöglicht höchste Diskretion in der Kundenbetreuung. Und in der Mittagspause ist die Dachterrasse einfach ein Traum!

ren dann die Bagger auf. Knapp 40 Firmen waren an der Ausführung beteiligt. „Gemäß unserem Motto ‚Aus der Region, für die Region‘ vergaben wir so viele Aufträge wie möglich an heimische Unternehmen“, informierte Vorstandsvorsitzender Hanspeter Bachler anlässlich der Eröffnung.

Die Resonanz zu den Raiffeisen Häusern war von Anfang an sehr positiv. Heinz Hassl-

Sie bieten Raum für vielfältige Wirtschaftskonzepte, für Wohnen & Dienstleistung an einem Ort

regionale Wirkungsstätte findet



Die ansprechende und moderne Atmosphäre der Raiffeisen Häuser überzeugt die Mieter und führt zu einer hohen Treue. Es gibt kaum Fluktuation an den beiden Standorten am Kitzbüheler Achenweg.

wanter, Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann freut's: „Lage, Gestaltung und das Gesamtkonzept überzeugten offenbar die Mieter.“ Im Raiffeisen Haus Kitzbühel wurden Büro- und Gewerbeflächen umgesetzt. In Haus II finden außerdem noch Woh-



Stefan Pletzer, Geschäftsführer
Kitzbüheler Anzeiger

Schon beim ersten Betreten unseres Büros im Raiffeisen Haus II, spürte ich, dass dies einfach ein sehr angenehmer und inspirierender Ort zum Arbeiten ist. Ein Büro mit Blick auf den Hahnenkamm und dann noch mit den neuesten Standards bietet die ideale Voraussetzung für die kreative Arbeit unseres kleinen Medienhauses in Kitzbühel.



Dr. Barbara Hruby,
Ärztin für Allgemeinmedizin

Ich habe mehr als 2 Jahre nach den perfekten Praxisräumlichkeiten in Kitzbühel gesucht. Mir persönlich war es auch sehr wichtig, dass es sich um ein neues, modernes Gebäude handelt und ich den Innenausbau meiner Praxisräumlichkeiten komplett mitbestimmen konnte.

nungen Platz. „Die Überlegungen hierzu waren, Wohnen und Geschäftstätigkeit an einem Ort und unter einem Dach zu schaffen“, ergänzt Bankenvorstand Heinz Hasslwanner.

Mieter halten die Treue

Das Konzept begeistert bis zum

heutigen Tag. Insgesamt finden in den beiden Zentren neben der Bank selbst 24 gewerbliche Mieter bzw. Eigentümer Platz. Über die Jahre sind die Raiffeisen Häuser dabei zu einer festen Größe im Gefüge geworden. So verwundert es auch nicht, dass die Mietertreue hoch ist. „In den Raiffeisen Häusern gibt es kaum Fluktuation und fast alle ‚Stammmieter‘ sind nach wie vor präsent. Wir haben das Glück, dass wir sehr gute und verlässliche Partner haben und diese Beziehungen funktionieren hervorragend“, sagt Hasslwanner. In den Raiffeisen Häusern wächst übrigens – gewissermaßen auch hier ganz der Nachhaltigkeit verpflichtet – keine wirtschaftliche Monokultur heran.

Der Branchenmix ist bunt gefächert vom Steuerberater zum Medienunternehmen, von der Österreichischen Gesundheitskasse bis hin zum Marketingspezialisten für Hotels und Immobilien.

Weitere Geschichte(n) aus den Raiffeisen Häusern finden Sie in dieser Ausgabe sowie in den

nächsten Wochen im Kitzbüheler Anzeiger!



LA Peter Seiwald,
Obmann der Wirtschaftskammer

Platz für die Wirtschaft zu schaffen ist wichtiger denn je. Die Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann hat dies in Form der beiden Raiffeisen Häuser am Bahnhof in Kitzbühel schon vor Jahren erfolgreich realisiert. Durch einen guten Branchenmix und der perfekten Anbindung an das öffentliche Verkehrssystem sind diese bestens aufgestellt und tragen einen großen Beitrag zum Erfolg Kitzbühels als Wirtschaftsstandort bei.